

# Hat's geklickt?

Die Polizei wirbt bei Müllfahrern für den Sicherheitsgurt



**Kopfüber drehen sich** Fotograf und Fahrer im Überschlagsimulator, und die Kuscheltiere fliegen ihnen um die Nasen. Wie gut, dass beide angeschnallt sind.

Foto: Matthias Ahlke

Von Annette Dönisch

**MÜNSTER.** Wie fühlt es sich an, bei einem Aufprall mit 40 Sachen gegen die Scheibe eines Lkw zu fliegen? „Als wenn man von einem Fünfmeter-Turm in ein Becken ohne Wasser springt“, sagt Christoph Becker.

Becker ist Verkehrssicherheitsberater der Polizei. Und als solcher habe er in letzter Zeit häufiger erlebt, dass sich die Mitarbeiter der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) in ihren Fahrzeugen nicht anschnallen. Um das zu ändern, wurden die Fahrer am Dienstag eingeladen, den Ernstfall zu simulieren. An der Raststätte „Münsterland-

Ost“ an der Autobahn war ein Überschlagsimulator aufgebaut worden. Darin konnten die Fahrer die enormen Kräfte bei einem

**»Da hat man keine Chance sich festzuhalten.«**

Manuel Ramsbrock

Lkw-Unfall erleben.

„Da geht der Puls schlagartig hoch, da hat man keine Chance sich festzuhalten“, berichtet der AWM-Mitarbeiter Manuel Ramsbrock. Erst dreht sich die Fahrerkabine gemächlich um 180 Grad, hält dann an, und vol-

lendet schließlich die Runde. In Wirklichkeit würde sich die Kabine wesentlich schneller überschlagen. Im Inneren fliegen zu Demonstrationszwecken eigens ausgelegte Kuscheltiere umher. Glasflaschen wären schlimmer.

Normalerweise fühlen sich Lkw-Fahrer sehr sicher. Sie sitzen höher als der Rest des Verkehrs und können Gefahren früh erkennen. Zudem sind sie stärker als die meisten anderen Verkehrsteilnehmer. Gefährlich wird es erst, wenn ein anderer Lkw ins Spiel kommt.

So wie bei Michael Tietdke im Jahr 2007. Er fuhr mit 50 Stundenkilometern einen

Müllwagen auf dem Ring. Plötzlich wollte ein anderer Lkw auf einer Kreuzung bei Rot wenden, und knallte dabei in Tiedkes Fahrerkabine. „Wäre ich damals nicht angeschnallt gewesen, würde ich heute nicht hier stehen“, meint Tiedke.

Beim Haus-zu-Haus-Verkehr muss sich ein Müllfahrer nicht anschnallen, so das Gesetz. Das betrifft Strecken bis zu 300 Metern, denn das ständige An- und Abschnallen würde ihn bei der Arbeit behindern. „Bei Geschwindigkeiten ab 30 Stundenkilometern sollten sich die Fahrer aber anschnallen“, sagt Karsten Markfort von den AWM.